

# „Keine Verhinderungstaktik“

## Edeka-Fleischwerk: OB Fenrich will offene Fragen klären

BNN – „Wer das Edeka-Fleischwerk will, muss für Rechtssicherheit bei der Planung und Transparenz für die Bevölkerung eintreten. Die Vertagung des Aufstellungsbeschlusses zur Änderung des Flächennutzungsplans stellt deshalb auch die guten nachbarschaftlichen Beziehungen in der Region nicht infrage“. Für Oberbürgermeister Heinz Fenrich ist die Kritik von Landrat Christoph Schnaudigel am Vorgehen Karlsruhes bei der geplanten Ansiedlung des Edeka-Fleischwerkes auf der Gemarkung von Rheinstetten deshalb nicht verständlich (die BNN berichteten). „Die Stadt Karlsruhe und ihr Gemeinderat

wollen das Projekt zum gegenwärtigen Zeitpunkt weder verhindern noch dazu uneingeschränkt „Ja sagen“, stellt Fenrich klar. „Wir nehmen die Bedenken der Bevölkerung ernst und wollen die noch offenen Fragen klären.“

Der Karlsruher Gemeinderat hatte sich am 15. Juli dafür ausgesprochen, im Nachbarschaftsverband Karlsruhe einen Antrag auf Zielabweichung vom „schutzbedürftigen Bereich für die Erholung“ im Regionalplan nach

dem Landesplanungsgesetz zu stellen. Die Vertagung des Aufstellungsbeschlusses in der Verbandsversammlung vom 21. Juli war ein Teil des Beschlusses des Karlsruher Stadtparlaments. „Die Stadt Karlsruhe ist von den Auswirkungen des Vorhabens direkt betroffen. Der Gemeinderat spielt nicht auf Zeit, sondern will Antworten auf berechtigte Fragen und ein transparentes Verfahren“, bekräftigt OB Fenrich. Damit werde das Verfahren nicht zwangsläufig verzögert, weil Verfahrens-

schnitte zusammengelegt werden können.

„Ich werde mich beim Regierungspräsidium für eine zügige Bearbeitung des Ziel-

abweichungsverfahrens persönlich einsetzen“, sagt der OB laut einer Presseinformation des Rathauses. Eine vertrauensvolle partnerschaftliche Kommunikation in der Region macht eine zukunftsfähige Zusammenarbeit aus“, unterstreicht Fenrich und erinnert an die jüngste Vergangenheit: „Wir haben in der Zusammenarbeit unserer Kliniken in Stadt und Landkreis doch gerade die Erfahrung machen können, dass man im Gespräch miteinander zu tragfähigen Lösungen kommen kann.“

---

### Fenrich kann die Kritik des Landrats nicht verstehen

---